

Miteinander stark!

Wir, die Johanniter-Jugend, sind betroffen vom Schicksal der vielen Menschen, die derzeit aus unterschiedlichen Gründen in unserem Land Schutz und Hilfe suchen.

Die Situation dieser Menschen muss verbessert und Wege zur Integration müssen gefunden werden. Als christlicher Jugendverband, der Nächstenliebe und Achtsamkeit lebt, fühlen wir uns verantwortlich, an dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mitzuwirken.

Wir setzen klare Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit sowie Ausgrenzung und stehen für eine offene, tolerante und zugewandte Gemeinschaft. Als Jugendverband engagieren wir uns für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrem Aufenthaltsrechtlichen Status.

Die Johanniter-Jugend bietet ein Zuhause, in dem sich Kinder und Jugendliche begegnen können. Wir möchten gemeinsam mit und für junge Menschen arbeiten,

voneinander lernen und ihnen Teilhabe ermöglichen. Junge Geflüchtete können uns gesamtgesellschaftlich, aber auch unsere eigenen Verbandsstrukturen bereichern.

Wir regen an, innerhalb der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und der Johanniter-Jugend auch neue Wege zu gehen – abseits unserer gewohnten Strukturen und Handlungsabläufe und außerhalb unserer gewohnten Orte.

Ganz entschieden fordern wir die bedingungslose Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention für alle jungen Menschen in Deutschland, ab dem ersten Tag ihrer Ankunft. Diese umfasst neben dem Schutz vor Diskriminierung, auch die Rechte auf Gesundheit, auf Bildung, soziale Teilhabe sowie Freizeit und Erholung.

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen ist unser größtes Anliegen, wir möchten miteinander stark sein. Wir fordern, dass den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Kinder und Jugendlichen Rechnung getragen wird.



Johanniter
Jugend

